

Artikel vom 15.03.2021

Digitale Bildung



Einführung von I-Pad-Klassen an den landkreiseigenen Schulen

In seiner letzten Sitzung hat der Aschaffener Kreistag die sogenannten I-Pad-Klassen an den landkreiseigenen Schulen beschlossen. Landrat Dr. Alexander Legler hat gemeinsam mit den Schulleitungen und der Schulfamilie ein starkes Konzept für die Schülerinnen und Schüler entwickelt. Jede Schülerin und jeder Schüler erhält ein eigenes I-Pad und hat damit die gleichen Voraussetzungen für den Zugang zur digitalen Bildung. Der Landkreis Aschaffenburg übernimmt dabei die Hälfte der Anschaffungskosten, was über ein Mietkauf-Angebot möglich ist. Die I-Pads sollen zielgerichtet den Unterricht unterstützen und einen wichtigen Beitrag zum digitalen Lernen leisten. Zuhause steht es dann für Hausaufgaben, Online Teaching, aber auch für die private Nutzung zur Verfügung. Gerade jetzt in der Corona-Pandemie wurde sichtbar, dass bei der Digitalisierung dringend Nachholbedarf besteht. Sodass dieser Beschluss ein wichtiges Signal in Richtung Zukunft im Bereich Schulen darstellt. Damit ist Aschaffenburg einer der ersten Landkreise in Bayern, der die Digitalisierung an den Schulen in diesem Ausmaß unterstützt. Die Bildung der Kinder und Jugendlichen ist ein zentraler Baustein unserer Gesellschaft, sodass die Digitalisierung der schulischen Bildung einen enormen Mehrwert für die Zukunft ausweist. Auch nach Corona wird die Digitalisierung auch im schulischen Bereich weiter voranschreiten. Das nächste schulische Projekt, welches der Landkreis ins Visier nimmt, ist dabei das digitale Schulbuch, was den Unterricht unterstützen und bereichern soll.